

Originalregistern jeweils der Text des Beschlusses selbst (zu dem am Ende immer auch die Stimmenanzahl mit Pro, Contra und Enthaltungen notiert ist, sowie häufiger auch ein sofort nachgeschobener Abänderungsantrag, dieser dann mit Namensnennung). Editorische Zutat sind eine fortlaufende Numerierung, die Seitenangaben im Originalregister sowie Kopfregeften, die auf inhaltlich zugehörige Beschlüsse anderer venezianischer Ratsgremien in den entsprechenden Registerbänden verweisen und (falls vorhanden) auf bereits vorliegende ältere Editionen der entsprechenden Beschlüsse. Die Präsentation des Textes ist tadellos und offenbar weitestgehend fehlerfrei; ein in Zukunft von der Forschung wohl häufig benutztes Rechercheinstrument werden insbesondere auch die Namensregister am Ende eines jeden Bandes darstellen. Man kann nur hoffen, daß der Elan, mit dem das Unternehmen nun gestartet ist, nicht allzu schnell wieder erlahmen wird: Es zeichnet sich zweifellos eine der wichtigsten Editionsreihen für das europäische Trecento ab. R.P.

Dokumenty strony polsko-litewskiej pokoju melneńskiego z 1422 roku, wydali Przemysław NOWAK i Piotr POKORA, Poznań 2004, Wydawnictwo Poznańskie, XVIII u. 99 S., zahlreiche Abb., ISBN 83-7177-233-5, PLN 35. – Der in zwei Fassungen erhaltene polnisch-litauische Vertrag von 1422 wird hier unter Heranziehung auch der erhaltenen Konzepte kritisch ediert (S. 1–13); die 120 anhängenden Siegel werden eingehend beschrieben und jeweils farbig abgebildet (S. 15–99). M.M.

Karel HRUZA, „Damit beide Länder in Frieden verbleiben.“ Ein ferner Blick in die Verhandlungspapiere mährisch-österreichischer Konsultationen der Jahre 1398 und 1400, AfD 51 (2005) S. 305–329. – H. ediert und kommentiert die als Konzept und Protokoll vorliegenden Aufzeichnungen über die Verhandlungen um eine Landfriedensordnung zwischen Mähren und Österreich. M.M.

---

Lupold von Bebenburg, *De iuribus regni et imperii*. Über die Rechte von Kaiser und Reich. Hg. von Jürgen MIETHKE, aus dem Lateinischen übersetzt von Alexander SAUTER (Bibliothek des deutschen Staatsdenkens 14) München 2005, Beck, 336 S., 1 Abb., ISBN 3-406-53449-X, EUR 44,90. – Nachdem 2004 die neue Edition von Miethke/Flüeler als Bd. 4 der MGH Staatsschriften erschienen ist, wird hier der dort S. 235–409 gebotene Text „in vereinfachter Form und mit einer stark reduzierten Zahl von Nachweisen“ (Vorwort, S. 11), d. h. vor allem ohne die Zusätze in einzelnen Hss., wiederholt und einer deutschen Übersetzung von S. gegenübergestellt, die nicht nur glatt zu lesen ist, sondern auch sachlich einen guten Eindruck macht. Als „Nachwort“ beigegeben ist eine „Einführung“ von Jürgen MIETHKE, Lupold von Bebenburg: Kanonistisches Staatsdenken in der Krise des Reiches im 14. Jahrhundert (S. 280–328), der auch auf die terminologische Problematik der Übersetzung eingeht. Am Schluß wird ein Register der Personen- und Ortsnamen geboten. R.S.